

„Seltower Kreisblatt“ erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich 3 RM. 1,50 einjährig, 25 Rpfl. Postenlohn; durch die Post monatlich 2 RM. 1,20 einjährig, 22 Rpfl. Postenlohn (gegenüber) ausständig 20 Rpfl. Beleggeld. — Bestellungen bei den Postämtern, Zeitungsverkäufern und unseren Abbestellern im Kreis.



Verleger: H. Reichardt, Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Glienickerstraße 57. — Fernruf: 22 08 71. Postkonten: Postfachkonto Berlin Nr. 210 12. — Bankkonto: Girokonto Nr. 2387 bei der Sparkasse des Kreises Seltow. — Berlin W 35. — Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Görlitz.

Seltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Seltow * Amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung Seltow

Die Probleme der englischen Agrarpolitik Ministerpräsident Chamberlain vor Vertretern der Landwirtschaft

London, 7. Juli.
Eine Erklärung Chamberlains zur Frage der Selbstversorgung der englischen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln wird in der Londoner Morgenpresse kommentarlos wiedergegeben. Chamberlain sprach in einer Versammlung von Unterhausmitgliedern aus den Landbezirken über jene Stelle seiner Rede (die er kürzlich in Kettering hielt), in der er gesagt hatte, daß die volle Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln für ein Land in der Lage Englands eine Unmöglichkeit sei. Er erklärte, diese Stelle der Rede sei in einigen Kreisen fälschlich so dargestellt worden, als habe er anknüpfen wollen, daß das Interesse der Regierung an der Landwirtschaft nachlasse. Er habe jedoch nur sagen wollen, daß für eine künstliche Ausweitung der landwirtschaftlichen Erzeugung in England keine Notwendigkeit bestehe. Auf lange Sicht würde auch nichts schädlicher für die englische Landwirtschaft sein als eine künstliche Inflation.

Der politische Korrespondent des „Daily Express“ schreibt dazu, diese Erklärung Chamberlains scheine die unmittelbare Gefahr einer Krise unter den Abgeordneten der Regierungsparteien behoben zu haben. Die Opposition beabsichtigt aber, den Premierminister im Parlament zu einem Widerruf seiner Erklärungen in Kettering zu zwingen. Der politische Korrespondent der „News Chronicle“ will wissen, daß am kommenden Mittwoch auf Forderung der Oppositionsliberalen eine Aussprache über die Landwirtschaftspolitik stattfinden werde.

Als Barometer für die Stimmung auf dem Lande findet die Stellungnahme zweier Bauernverbände in der Presse verhältnismäßig starke Beachtung. So wurde der Vollzugsausschuß des Bauernverbandes für East-Yorkshire von einem Bezirksverband erlöst, die beiden Oppo-

sitionsparteien zu befragen, welche Agrarpolitik sie befürworteten. Von der Antwort der Opposition solle es dann abhängen, welcher Partei die Landwirtschaft bei der nächsten Wahl ihre Stimme geben würde. Der Exekutivausschuß des Bauernverbandes von Warwickshire hat an den Premierminister ein Telegramm geschickt, in dem der Enttäuschung und Enttäufung der Bauern über die Rede in Kettering Ausdruck gegeben wird. Der „Daily Express“ bringt diese Meldung unter der Überschrift: „Die Revolte der Bauern beginnt“.

Abänderung des Weizengesetzes

London, 7. Juli.

In seiner agrarpolitischen Erklärung vor Abgeordneten der Regierungsparteien teilte Ministerpräsident Chamberlain noch mit, daß bereits Pläne ausgearbeitet würden, um der Landwirtschaft besondere Hilfe zukommen zu lassen. Sie befaßten sich insbesondere mit der Milch- und Geflügelwirtschaft, enthielten aber auch eine Abänderung des Weizengesetzes und gäben die Möglichkeit einer Überprüfung des Weizenanbaupreises.

Englische Bauern sind unzufrieden

London, 6. Juli.

Die Landwirte in Ost-Yorkshire, die sich stets durch eine besonders scharfe Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen ausgezeichnet haben, sahen am Dienstag auf einer Versammlung eine Entschliebung, in der sie drohen, die Konservative Partei zu verlassen, falls es der Regierung nicht gelinge, die Landwirtschaft wieder rentabel zu machen.

wie das erstinstanzliche Gericht am 13. April dieses Jahres. Die 40 Lozen spanischen Goldes werden demnach weiterhin im Tresor der Bank von Frankreich aufbewahrt und keiner der im Kampf befindlichen Parteien ausgeliefert werden.

Französisches Bombenflugzeug abgestürzt

Paris, 7. Juli.

Mittwoch nachmittag stürzte in der Nähe von Rodefort infolge eines Motorschadens ein Bombenflugzeug der französischen Luftwaffe ab. Die beiden Insassen erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Tragischer Ausgang einer Feuerwehrrübung

Wissikon, 7. Juli.

In der Universitätsstadt Coimbra ereignete sich am Mittwochabend ein schwerer Unfall. Bei einer Feuerwehrrübung sollten zehn Personen aus einem brennenden, dreistöckigen Gerüstbau geborgen werden. Infolge des unvorhergesehenen Stöberselagens der Flammen wurden diese aber von einer Panik ergriffen und sprangen vorzeitig herunter. Acht von ihnen waren sofort tot, zwei schweben in Lebensgefahr.

Generalmusikdirektor Schüricht beim Deutschlandsender

Berlin, 6. Juli.

Der Intendant des Deutschlandsenders und des Reichssenders Berlin, Goeh Otto Stoffregen, hat Generalmusikdirektor Carl Schüricht auf Grund seiner erfolgreichen Arbeit mit dem großen Orchester des Reichssenders Berlin in den Jahren 1935 bis 1937 in der nächsten Spielzeit für einen Zuzug von acht Konzerten mit dem großen Orchester des Deutschlandsenders verpflichtet.

Knut Hamjun in Berlin

Berlin, 6. Juli.

Der auf der Durchreise in seine norwegische Heimat zu kurzem Aufenthalt in Berlin weilende große norwegische Dichter Knut Hamjun stakete am Mittwoch mit seiner Frau, Maria Samjun, der Nordischen Gesellschaft in Berlin einen Besuch ab.

Sven Hedin bei Reichsminister Ruff

Berlin, 6. Juli.

Reichsminister Ruff empfing heute den schwedischen Forscher Sven Hedin und verweilte mit ihm über eine Stunde in eingehender Aussprache.

Argentinien dankt den deutschen Bäckern

Berlin, 6. Juli.

Die Leitung der ersten argentinischen Ausstellung „Don Korn zum Brot“ hat die Deutsche Bäckerei in Buenos Aires gebeten, dem Reichsinnungsverband des Bäckereihandwerks ihren aufrichtigen Dank für die Mitarbeit zum Ausbruch zu bringen, in der sie einen Beweis des Gefühls der Verbundenheit der deutschen Bäcker zu ihren argentinischen Berufsgenossen sieht. Die Ausstellungsleitung hat ihrem Dankfreschen eine Ehrenurkunde beigelegt und um deren Uebermittlung an den Reichsinnungsverband gebeten.

Deutsche Frontkämpfer am Sarge Pilsudski

Warschau, 7. Juli.

Die deutsche Frontkämpferabordnung legte Mittwochvormittag an der Grabstätte Warschauer Pilsudskis in der „Gruf der Silbernen Glöden“ auf dem Wawel einen Kranz nieder, der die Inschrift trägt: „Dem Marschall Josef Pilsudski die deutschen Frontkämpfer“.

Die Flutkatastrophe in Japan

(Korrespondenz des DNB.)

Tokio, 6. Juli.

Nach einer Meldung des Generalkonvikts in Kobe sind durch die Unwetterkatastrophe 20 Häuser von Deutschen zerstört und 30 Häuser beschädigt worden. Die Umfassungsmauer der Deutschen Schule stürzte ein. Das Gebäude des Generalkonvikts steht 1 Meter unter Wasser.

Ueber die Gesamtverluste an Menschenleben liegen endgültige Ziffern noch nicht vor. Einschließlich der Vermissten muß die Zahl der Toten auf 300 bis 400 geschätzt werden. Darunter befinden sich vier Europäer. Weiter wurden drei Europäer schwer verletzt.

Vormarsch in breiter Front

Bilbao, 6. Juli.

An der Castellon-Front setzten die nationalspanischen Truppen ihren Vormarsch in einer Frontbreite von 150 Kilometern fort. Am Mittwoch mittag war die Stadt Nules von nationalen Streitkräften umklammert.

Auch an der Xeruel-Front wurde der Vormarsch fortgesetzt.

Das spanische Gold wird nicht ausgeliefert

Paris, 6. Juli.

In der Frage des spanischen Golddepots, das seit 1931 im Tresor der Bank von Frankreich hinterlegt ist, fällt das Pariser Appellationsgericht am Mittwoch das gleiche Urteil

Der Gau Kurmark im Leistungskampf der Betriebe

Ein Aufruf des Gauleiters Hg. Stürck.

An die Betriebsführer und Betriebsbestimmten der kurmärkischen Betriebe!

Am 1. Mai, dem Feiertag der nationalen Arbeit, zeichnete der Führer wiederum vorbildliche Betriebe der deutschen Wirtschaft — darunter vier aus der Kurmark — als nationalsozialistische Musterbetriebe durch Verleihung der goldenen Fahne aus. Ich selbst konnte als Gauleiter 33 Betrieben das „Gauldiplom für hervorragende Leistungen“ verleihen.

Für die Erreichung dieser Auszeichnungen wird erneut zum Leistungskampf der Betriebe für das Jahr 1938/39 aufgerufen, an dem sich alle bisherigen Betriebe beteiligen sollen, die in Betriebsführung und Gefolgschaft glauben, sich um die Erreichung einer wahren nationalsozialistischen Betriebsgemeinschaft bemüht zu haben, und die aus der Freiwilligkeit heraus auf diesem Gebiet bereits erfolgreich gewesen sind. Dieser Aufruf ergeht an alle Betriebe aus Industrie, Landwirtschaft, Handel und Handwerk, vom größten bis zum kleinsten, zumal für die besondere Bewertung der kleineren Betriebe die Auszeichnung „Vorbildlicher Kleinbetrieb“ geschaffen wurde.

Ich richte daher als Gauleiter an die Betriebsführer und Betriebsbestimmten des Gau Kurmark den Aufruf, sich zum Leistungskampf der deutschen Betriebe beim Gaubann der Deutschen Arbeitsfront bis zum 31. Juli d. J. anzumelden und mit dem Tage der Anmeldung den Leistungskampf zu beginnen. Die notwendigen Ausführungsbestimmungen erläßt der Gaubann der Deutschen Arbeitsfront.

Berlin, den 6. Juli 1938.

Stürck, Gauleiter der Kurmark.

Kleinbetriebe mitmachen!

Berlin, 6. Juli.

Der Beauftragte für die Gesamtüberführung des Leistungskampfes der deutschen Betriebe, Dr. Supfauer, weist aus Anlaß des Beginns der Anmeldungen zum Leistungskampf der deutschen Betriebe darauf hin, daß im Leistungskampf der deutschen Betriebe nicht die finanziellen Leistungen entscheidender Bewertungsfaktor sind, sondern vielmehr der im Betrieb herrschende Gemeinschaftsgeist. Jeder Betrieb, der sich bemüht, eine aufbauwillige Zelle im nationalsozialistischen Reich zu bilden und eine vorbildliche Betriebsgemeinschaft zu gestalten, gleich welche Größe er hat, kann und soll im Leistungskampf mitmachen. Der Weg zum NS-Musterbetrieb, zum Gauldiplom für hervorragende Leistungen und den einzelnen Leistungsabzeichen steht einem jeden solchen Betrieb offen.

Ein jeder Betrieb wird, wie Dr. Supfauer weiter mitteilt, nach dem ihm Möglichen und nicht nach irgendwelchen Normen oder einem Schema geprüft. In diesem Jahr ist der besondere Aufruf zur Beteiligung am Leistungskampf auch an den Kleinbetrieb ergangen. Daß die Leistungen auch des kleinsten Betriebes anerkannt werden, zeigt am besten die Tatsache, daß sich in diesem Jahre unter den vom Führer ausgezeichneten nationalsozialistischen Musterbetrieben wieder eine ganze Anzahl von Kleinbetrieben vorfinden war.

Alle Chöre gehören zur Reichsmusikkammer

Berlin, 6. Juli.

Aus gegebenem Anlaß weist der Präsident der Reichsmusikkammer darauf hin, daß alle Chorgruppen, Chorvereine oder Singkreise, Männerchöre, gemischte Chöre, Frauen- und Jugendchöre die Mitgliedschaft der Reichsmusikkammer erwerben müssen. Die aufzubringenden Sachverhalte sind der Deutsche Sängerbund und der Reichsverband der gemischten Chöre Deutschlands.

Achtung! Chormalige Flieger! Achtung!

Die wiedererstandene Garnisonstadt Köln ruft alle ehemaligen Frontkämpfer und Flieger zum Flieger-Balk. 3 Köln, Fea 7 Köln, Bau 2 und alle davon aufgestellten Flieger- und Erhaltungsteilungen zu einer 25jährigen Wiederkehrfeier für das Jahr 1939 nach Köln. — Zutrittserlaubt: Carl Brahm, Köln-Mülheim, Volkspfad 20.